



Ein normales Jahr

Gibt es so etwas wie ein normales Jahr? Wann kann ein Geschäftsjahr als «normal» bezeichnet werden? Diese Frage haben wir uns kürzlich gestellt, da wir in der Quellenhof-Stiftung das Jahr 2022 oft als normales Jahr zusammenfassen. Noch vor wenigen Jahren wäre das sicher nicht der Fall gewesen, weil das Jahr 2022 doch etliche Veränderungen, Herausforderungen und Überraschungen bereithielt. Aber im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021 war das Berichtsjahr eben doch deutlich normaler oder es fühlte sich für uns zumindest so an. Es war insofern ein normales Jahr, weil keine Pandemie oder andere Vorkommnisse unsere Tätigkeit massiv tangiert haben. Darüber sind wir sehr dankbar.

«Wir betonten die Gemeinschaft, feierten Feste, arbeiteten Hand in Hand, schüttelten Hände und gingen aufeinander zu.»



Die Vernissage des 20 Meter hohen «Yes»-Graffitis.

Gemeinschaft und Nähe leben

Die neue Normalität nutzten wir voll aus und holten auch einiges nach, was in den Vorjahren nicht möglich gewesen war. So betonten wir in unseren Häusern und Werkstätten bewusst die Gemeinschaft, feierten Feste, arbeiteten Hand in Hand, suchten Nähe, schüttelten Hände und gingen aufeinander zu. Alles Tätigkeiten, die in den letzten Jahren zu kurz gekommen waren. Ein Grossprojekt war ein riesiges «Yes», das →

→ wir in einem generationenübergreifenden Workshop über die Dauer einer ganzen Woche auf eine riesige Betonfläche gemalt haben. Dieses «Yes» erinnert uns auch noch Monate nach der Erstellung an die Botschaft, die wir mit unseren Klientinnen und Klienten und der Mitarbeiter-schaft in unsere Gesellschaft transportieren wollen – ein grosses Ja zum Leben. Ein Ja, um den Herausforderungen eines normalen oder auch nicht ganz normalen Lebens oder Geschäftsjahres zu stellen.

Doch wir haben natürlich nicht nur gefeiert und gesprayed. Wir haben auch hart gearbeitet und Wege gesucht, wie wir den Stiftungszweck noch besser umsetzen und damit noch mehr Würde, Hoffnung und Perspektive entdecken, schöpfen und entwickeln können.



Ein Ort der Sicherheit: Wohnzimmer einer betreuten Wohngruppe.

Wohnbereiche

Die Wohnbereiche haben im Jahr 2022 einige Entwicklungsschritte gemacht. So eröffneten die integrativen Wohngruppen einen sehr attraktiven Gemeinschaftsraum und Stützpunkt für das Team mitten in einem Wohnquartier. Die betreuten Wohngruppen haben bereits erste Wohnungen auf dem Hobelwerk-Areal bezogen, bevor im Jahr 2023 dann alle Klientinnen und Klienten ein neues Zuhause in der modernen Wohnüberbauung bekommen. Wir stellen uns mit diesen Umzügen aktiv auf die neuen Ausgangslagen ein, die mit dem neuen Selbstbestimmungsgesetz geschaffen wurden. Wir sind stolz, dass wir diese Entwicklung schon länger antizipiert haben und nun sehr früh gut aufgestellt sind.

Arbeitsbereiche

Nach den schwierigen Jahren der Pandemie haben sich die Arbeitsbereiche im Jahr 2022 gut entwickelt. Eine grössere Reorganisation in der Hauswartung und der Gastronomie wurde angestossen und es zeigen sich erste Früchte, auch wenn uns noch ein weiter Weg bevorsteht.

Auch der Produktionsbereich stellt sich auf die neuen Anforderungen der Klientinnen und Klienten sowie der zuweisenden Stellen ein. Die grössten Herausforderungen in den Arbeitsbereichen waren jedoch die Abgänge von zwei langjährigen Führungspersonen. Eine Person musste leider wegen einer Krebserkrankung von einem Tag auf den anderen die Arbeit niederlegen. Die andere Person hat sich beruflich neu orientiert. Wir sind sehr dankbar, dass wir noch vor Ende des Jahres die Nachfolger dieser beiden verdienten Personen bestimmen konnten und die Bereiche damit stabilisiert wurden. →



Ein gemütlicher Nachmittag im Kafi Theodor.

Bildungsbereiche

In den letzten Jahren sind viele Ressourcen in den Ausbau unseres Bildungsbereichs geflossen und wir haben unser Angebot vergrössert. Wir sind dankbar, dass wir rechtzeitig bereit waren, einem Bedürfnis unserer Gesellschaft zu begegnen. Die Jugend hat unter den Auswirkungen der Pandemiejahre wohl am stärksten zu leiden, und so kamen insbesondere die niederschweligen Angebote für etliche junge Frauen und Männer gerade rechtzeitig.



Spiel und Spass am Lernendtag 2022.

Leitung

Auch in der Leitung der Stiftung haben wir uns neu aufgestellt. Joe Leemann und Marcel Spiess führen die Stiftung seit Oktober 2022 als Co-Geschäftsführer. Wir kennen uns schon seit etlichen gemeinsamen Jahren in der Geschäftsleitung und denken, dass sich unsere Profile, Schwächen und Stärken optimal ergänzen. Auch hier gehen wir davon aus, dass wir mit dem richtigen Riecher unterwegs sind und dass diese Entscheidung uns auch noch viel Freude bereiten wird.

Nach der Lektüre dieser wenigen Zeilen sind Sie wohl mit uns einverstanden, dass dies ein völlig normales Jahr war.



Das KafiMüli während der Messe «Frühlingsgeflüster».

Dank

Gerne bedanken wir uns an dieser Stelle bei unserem ganzen Netzwerk wie zuweisenden Stellen, Behörden, Politik, Wirtschaft, unserem Stiftungsrat, Mieterinnen und Mietern, unserer Kundschaft, Unterstützerinnen und Unterstützern, Förderstiftungen und natürlich ganz speziell auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne das Zusammenspiel und den Einsatz von den verschiedensten helfenden Händen wäre es nicht möglich, den Stiftungszweck zu leben und weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf weitere normale Jahre!

Marcel Spiess und Joe Leemann
Co-Geschäftsführer Quellenhof-Stiftung



Editorial
Time to say goodbye

Dies ist mein letzter Beitrag über die Quellenhof-Stiftung in einem Jahresbericht. Ich werde nämlich das Stiftungsratspräsidium am 1. Juli an meinen Nachfolger Karel Strub übergeben. Damit gehen 33 intensive Jahre in und mit der Quellenhof-Stiftung zu Ende. Voll Dankbarkeit blicke ich zurück und erlaube mir, den Bogen in meinem letzten Jahresbericht etwas weiter zu spannen als nur auf das Jahr 2022 ...

Aus kleinem Anfang entsteht Grosses

Was 1990 mit einem kleinen Team von vier Mitarbeitenden im ersten Therapiehaus in Gundetswil begonnen hatte, wuchs dank Gottes Durchtragen zu einer Institution, in der Hunderte von Menschen mit Gottes Liebe in Berührung kommen durften, ihre Würde (wieder)entdecken, Hoffnung schöpfen und (neue) Perspektiven für ihr Leben entwickelten. Unser sozialdiakonisches Engagement entstand aus der damals noch kleinen Freikirche GvC Winterthur. Sozialdiakonie war und ist für uns immer ein Ausdruck des christlichen Glaubens. Sozialdiakonisches Engagement bedeutet das Teilen meiner Ressourcen zum Wohl der mir anvertrauten Menschen.

«Menschen wurden entgegen den Prognosen und Diagnosen gesund und sprengten ihre Grenzen!»

Lebensveränderndes Engagement

Wir waren stets bestrebt, achtsame und von professioneller Nähe geprägte Beziehungen aufzubauen, damit wir miteinander für die Förderziele der betreuten Menschen kämpfen konnten. Wir wurden dabei selbst in vielen Lebensbereichen verändert und gefördert, was ein wertvoller Nebeneffekt der Bereitschaft war, unser Leben mit vielen Menschen zu teilen. Das Aushalten von Spannungsfeldern ist dabei das A und O unseres Engagements. Wenn Ziele nicht erreicht werden, Mitarbeitende oder Teilnehmende sich und andere in diesem Kampf überfordern, ist Spannkraft gefordert. «Niederlagen» zu akzeptieren, gehört zum professionellen christlich-sozialen Handeln. Doch bin ich Gott aus tiefstem Herzen dankbar, dass wir auch und sogar öfter das Gegenteil erleben durften: Menschen wurden entgegen den Prognosen und Diagnosen gesund und sprengten ihre Grenzen in einer Art und Weise, die uns Mitarbeitenden zu staunenden Beobachtenden machte!

Herzliches Dankeschön

Dass wir solche Momente erleben dürfen, verdanken wir Ihnen – unseren Spenderinnen und Spendern, unseren Freiwilligen, unseren staatlichen und wirtschaftlichen Partnerbetrieben! Nur dank Ihrer Unterstützung ist es uns möglich, Menschen in Not aufzunehmen, sie zu stärken, ihnen einen sicheren Ort zu geben und sie erleben zu lassen, dass sie wertvoll sind. Herzlichen Dank für Ihren Support. Mein Dank gilt auch der ganzen Mitarbeiterschaft, die es ermöglicht, dass wir Menschen seit 33 Jahren eine Heimat, zumindest auf Zeit und für einige auch für ihr Leben, geben können, oder anders ausgedrückt: sie Inklusion erleben lassen. Mein Dank gilt aber auch unserem Gott, der mitten in aller Veränderung derselbe barmherzige Gott mit einer grossen Liebe für uns Menschen bleibt. Es gibt nichts Kostbarereres, als mit Menschen arbeiten zu dürfen!



Wie in Psalm 49,9 beschrieben:
«Denn ein Menschenleben kann man nicht mit Gold abwägen, aller Reichtum dieser Welt wäre noch zu wenig.»

Marcel Mettler
Stiftungsratspräsident

Über uns

Zweck der Quellenhof-Stiftung ist es, Menschen aus allen Generationen in herausfordernden Lebenssituationen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen individuell zu unterstützen. Dazu betreibt die Stiftung verschiedene Wohn- und Arbeits-, Unterstützungs-, Bildungs- und Pflegeangebote. In der Quellenhof-Stiftung entdecken Menschen aus allen Generationen ihre von Gott geschenkte Würde, schöpfen Hoffnung und entwickeln Perspektiven für ein eigenverantwortliches und sinnerfülltes Leben.

Die Quellenhof-Stiftung hat Wohn- und Arbeitsangebote für:

- Menschen mit suchtbedingten Problemen
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Jugendliche mit schwierigen Lebenshintergründen
- Menschen jeden Alters mit Pflege- und Betreuungsbedarf
- Ausserdem Lehrstellen für Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf (teilweise mit einer beruflichen Massnahme der IV)

Unsere Fachstellen für Anfragen und Beratung:

Abhängigkeitserkrankte: 052 336 23 78
Arbeit und Integration: 052 245 13 18
Fachstelle Familie und Jugend: 052 245 13 19
T-Care: 052 511 56 75
Ausbildungsverband AVQ: 052 245 13 38
TownVillage Care: 052 511 56 84

Helfen Sie uns helfen

Postkonto CH26 0900 0000 8400 0609 8
Spenden an die Quellenhof-Stiftung sind zu 100% steuerabzugsfähig.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Quellenhof-Stiftung
Barbara-Reinhart-Str. 20
8404 Winterthur
Tel. 052 245 13 13
www.qhs.ch
info@qhs.ch

quellenhofstiftung
würde · hoffnung · perspektive

Facts and Figures 2022

Die Quellenhof-Stiftung in Zahlen

145
Festangestellte

70
Betreuungsplätze
Wohnen

8
Grossveranstaltungen
(200–1 200 Personen)

19357
verkaufte
Tassen Kaffee

68
angepasste
Arbeitsplätze

24
Teilnehmende
Tagesstruktur

310
organisierte
Veranstaltungen

5351
verkaufte
Gipfeli

60
Lernende
intern und extern

14
Praktikumsplätze

63 264
verkaufte
Winterthurerli-Pralinen

2395
verkaufte
Flammkuchen

5866 h
ehrenamtliche
Arbeit

8
abgeschlossene
Lehren

75 000
gelieferte
Mittagsmenüs

2257
verkaufte
Stück Brownies

Zahlen, warum?

Wir brauchen sie täglich, bewusst oder unbewusst: die Zahlen. Nur zehn Stück, und doch beschäftigen sie uns in vielfältiger Kombination jahrein, jahraus. Sie zeigen uns, wie die Bereiche der Quellenhof-Stiftung aktuell unterwegs sind, und helfen, bei Bedarf rechtzeitig entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Erfreulicherweise dürfen wir dieses Jahr wieder schwarze Zahlen präsentieren, unter anderem wegen ausserordentlicher Faktoren wie einer nachträglichen Entschädigung durch das Kantonale Sozialamt für Ertragsausfälle im Pandemiejahr 2021. In der Gesellschaft ist wieder mehr Bewegung und Leben möglich, dies wirkt sich auch positiv auf die Quellenhof-Stiftung und ihre Finanzen aus.

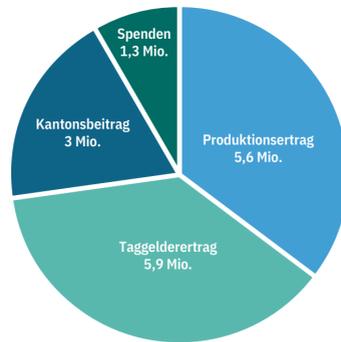
«Erfreulicherweise dürfen wir dieses Jahr wieder schwarze Zahlen präsentieren.»

Erfreuliche Ergebnisse

In verschiedenen Sparten konnten wir im Jahr 2022 umsatz- und ertragsmässig nach den mageren Vorjahren wieder einiges «zulegen». Insbesondere die Schreinerei Q, in der wir die durch Spenden finanzierte neue CNC-Maschine in Betrieb nehmen konnten, aber auch die →

→ Werkstätten «Produktion», «Dienstleistungen», «Kongresszentrum» und «Hauswartung» waren finanziell erfreulich unterwegs. Verschiedene Umstrukturierungen und Optimierungen in Abläufen haben sich spürbar ausgewirkt. Unsere Wohnbereiche waren gut besetzt und zeigen insgesamt ein ausgeglichenes Resultat. →

Gesamthft belief sich der Umsatz auf 15,8 Mio. CHF:



→ Wachstumspotenzial

Natürlich gibt es auch Abteilungen in unserem breiten Angebot, in denen es finanziell eher schwierig ist und wir konkret auf die Unterstützung von Spenderinnen und Spendern angewiesen sind. Wenn die Zahlen nicht stimmen, muss manchmal ein unangenehmer oder auch schmerzhafter Entscheid getroffen werden. Die noch jungen Geschäftszweige des TownVillage, der im Wachstum befindliche Jugendbereich sowie das neue Angebot der sozialpädagogischen Familien- und Einzelbegleitungen kosten uns zurzeit noch einiges an Ressourcen und finanziellen Mitteln.

Positive Auswirkungen

Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten wir im Berichtsjahr bei den Spenden einen doch spürbaren Rückgang. Wir sind dankbar für jede Spenderin, jeden Spender, jeden Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die Menschen, die für uns gebetet und uns ermutigt haben. Sie alle haben unsere Arbeit somit im vergangenen Jahr mitgetragen. Was sie dadurch an besonderen Hilfeleistungen möglich gemacht haben, erfüllt uns mit Dankbarkeit. Es ist für uns immer wieder eine Freude, zu sehen, was für enorme Auswirkungen unsere Arbeit in so vielen Menschenleben hat!

Und dass unsere Stiftungszahlen in all den Herausforderungen immer wieder im Lot sind, ist keine Selbstverständlichkeit, aber ein Geschenk Gottes für uns. →

Bilanz 2022 in CHF

AKTIVEN

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|-------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 1 529 579 | 2 643 826 |
| Forderungen aus Leistungsvereinbarungen | 323 858 | 126 493 |
| Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 095 524 | 1 144 705 |
| Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen | 76 960 | 41 569 |
| Sonstige Forderungen | 92 535 | 97 712 |
| Vorräte | 373 713 | 409 776 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 48 199 | 51 182 |
| Total | 3 540 368 | 4 515 263 |
| Anlagevermögen | | |
| Sachanlagen | | |
| Grundstücke, Bauten und Bauprojekte | 42 772 356 | 43 636 741 |
| Mobile Sachanlagen | 691 799 | 842 751 |
| Finanzanlagen | 72 500 | 0 |
| Mieterkautionen | 130 816 | 125 113 |
| Total | 43 667 471 | 44 604 605 |
| Total Aktiven | 47 207 839 | 49 119 868 |

PASSIVEN

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|-------------------|-------------------|
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungsvereinbarungen | 69 372 | 218 526 |
| Übrige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 302 193 | 224 665 |
| Darlehen von Dritten | 700 000 | 0 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 485 060 | 497 345 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Covid-19-Kredit) | 83 340 | 83 340 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 114 000 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 150 438 | 295 789 |
| Total | 1 904 403 | 1 319 665 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Darlehen von Dritten | 2 798 619 | 4 670 983 |
| Hypotheken | 31 048 000 | 31 694 000 |
| Einrichtungsbeiträge BSV/Kanton | 2 746 318 | 3 092 532 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Covid-19-Kredit) | 333 320 | 416 660 |
| Langfristige Rückstellungen | 30 000 | 139 000 |
| Total | 36 956 257 | 40 013 175 |
| Fondskapital | | |
| Schwankungsfonds SVA | 0 | 2 983 |
| Erlösfonds | 2 568 061 | 2 503 541 |
| Total | 2 568 061 | 2 506 524 |
| Organisationskapital | | |
| Einbezahltes Kapital | 10 000 | 10 000 |
| Freies Kapital | 5 769 118 | 5 270 504 |
| Total | 5 779 118 | 5 280 504 |
| Total Passiven | 47 207 839 | 49 119 868 |

Erfolgsrechnung 2022 in CHF

ERGEBNISSE

| | 2022 | 2021 |
|---|-------------------|-------------------|
| Zweckgebundene Spenden | | |
| Zweckgebundene Spenden | 412 500 | 501 499 |
| Freie Spenden von Dritten | 783 325 | 894 581 |
| Freie Spenden von nahestehenden Organisationen | 80 000 | 80 000 |
| Fundraisingaufwand | -280 916 | -353 489 |
| Total | 994 909 | 1 122 591 |
| Beiträge | | |
| Einrichtungsbeiträge Pro-rata-Auflösung | 140 107 | 19 473 |
| Total | 140 107 | 19 473 |
| Ergebnisse aus den Bereichen | | |
| Jobcoachingplätze | 29 874 | -5 848 |
| Tagesstruktur | -4 856 | -4 248 |
| Wohnheim | -23 664 | -46 095 |
| Integratives Wohnen | -20 515 | 15 727 |
| Werkstätten | -228 454 | 20 694 |
| Suchtplätze | 19 154 | -56 993 |
| Teenagerhaus T-Home | -85 788 | -83 079 |
| Integrationsfirmen | -138 854 | -361 840 |
| Wiedereingliederung SVA | -87 122 | -33 185 |
| Wiedereingliederung QHS | 23 374 | -202 302 |
| TownVillage-Betrieb | -611 656 | -488 739 |
| Strategische Projekte | -70 409 | -5 262 |
| Total | -1 198 917 | -1 251 170 |
| Betriebsergebnis (Zwischenergebnis I) | -63 900 | -109 106 |
| Liegenschaftenergebnis | | |
| Mietertrag | 2 061 211 | 2 076 929 |
| Direkter Liegenschaftenaufwand | -684 581 | -646 713 |
| Abschreibung Liegenschaften | -945 687 | -939 800 |
| Total | 430 943 | 490 416 |
| Ausserordentliches Ergebnis | | |
| Ausserordentlicher Ertrag | 193 107 | 0 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 |
| Total | 193 107 | 0 |
| Jahresergebnis vor Fondsergebnis (Zwischenergebnis II) | 560 150 | 381 310 |
| Fondsergebnis Erlösfonds/Schwankungsfonds | | |
| Entnahme/Verwendung | 350 964 | 551 616 |
| Zuweisung | -412 500 | -501 499 |
| Total | -61 536 | 50 117 |
| Jahresergebnis vor Veränderungen Organisationskapital | 498 614 | 431 427 |
| Entnahme (+) / Zuweisung (-) gebundenes Kapital | 0 | 0 |
| Entnahme (+) / Zuweisung (-) freies Kapital | -498 614 | -431 427 |
| Total | -498 614 | -431 427 |
| Jahresergebnis nach Veränderungen Organisationskapital | 0 | 0 |

Der gesamte Revisionsbericht kann auf Wunsch am Stiftungssitz in Winterthur eingesehen werden.



→ Aber zurück zum Anfang: Warum braucht es eigentlich Zahlen? Eben darum!

Übrigens: Schwarze Zahlen zu drucken, ist günstiger als rote! Deshalb streben wir auch für das Jahr 2023 ein positives Resultat an – danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

Immanuel Vögeli
Leiter Finanzen

Herzlichen Dank!

Ein herzliches Dankeschön an alle privaten Spenderinnen und Spender sowie Förderstiftungen, die uns im Jahr 2022 mit Beiträgen unterstützt haben! Ohne Ihre Hilfe hätten wir viele Projekte nicht realisieren können.

Jede Spende ist eine Ermutigung für uns alle, die wir täglich mit Frauen und Männern unterwegs sind, die keine leichte Biografie haben. Ihre Lasten wiegen schwer und wirken sich oft auf den Alltag in den Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsbereichen aus. Umso wertvoller ist es, zu wissen, dass es Menschen und Institutionen wie Sie gibt, die mittragen und damit ein Zeichen setzen, dass jedes Leben wertvoll ist.

Namentlich bedanken möchten wir uns bei der Ernst Göhner Stiftung, die sich mit 40 000 Franken am CNC-Bearbeitungszentrum für die Schreinerei Q beteiligt hat.



CNC-Maschine im Einsatz in der Schreinerei Q.

Bilder unten:

- 1 Spiel und Spass am Lernendtag 2022
- 2 Menüzubereitung im Kochpark
- 3 TownVillage Care im Einsatz
- 4 Teamübung vor dem TownVillage
- 5 Street-Art-Projekt mit der Generation 60+: Arbeit auf dem 20 Meter hohen Gerüst für das «Yes»-Graffiti
- 6 Teamspiel der sozialpädagogischen Jugendwohngruppe «T-Home»
- 7 Tagesgeschäft in der Schreinerei Q
- 8 Festessen beim Tagesträff im TownVillage
- 9 Auf dem See – Sommerferien für die «T-Home»-Bewohner/-innen

